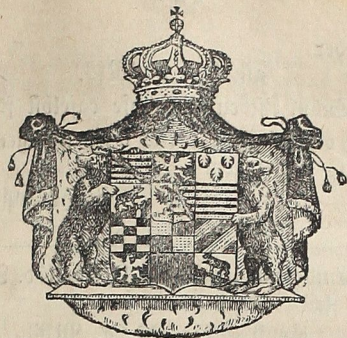


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 41.

Dessau, Sonnabend, den 13. März

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Herzogl. Sachsen-Meiningschen Sanitätsrath Dr. Arthur Lütke zu Köthen die Annahme und das Tragen des ihm von Sr. Königl. Hoheit, dem Großherzoge von Mecklenburg-Strelitz, verliehenen Ritterkreuzes des Großherzogl. Ordens der Wendischen Krone zu gestatten.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Hofmaler August Becker in seiner Eigenschaft als Zeichenlehrer bei der Herzoglichen Realschule und der Herzoglichen Töchterschule in Dessau vom 1. April d. J. ab zur Disposition zu stellen.

Bekanntmachung. — Auf Grund des §. 9. des Gesetzes vom 24. Februar c. die Aufhebung gewerblicher Verbiethungsrechte betreffend, werden alle diejenigen Inhaber solcher Verbiethungsrechte, welche für deren Aufhebung nach dem angezogenen Gesetze Entschädigungs-Ansprüche geltend machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben bis spätestens zum 1. Juli c. bei der Herzogl. Regierung, Abtheilung des Innern, hier anzumelden, da spätere Anmeldungen un-berücksichtigt bleiben müssen.

Dessau, 5. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Larisch.

Bekanntmachung. — Dem Dr. med. Wilhelm Körnigk aus Maguhn ist die Betreibung der ärztlichen, wundärztlichen und geburtshülftlichen Praxis im Herzogthume gestattet worden.

Dessau, 25. Februar 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die früheren Sergeanten Leonhardt Burau und Franz Wenzel sind als Steuer-Aufseher der Rübenzucker-Controle fest angestellt.

Magdeburg, 8. März 1869.

Der Herzoglich Anhaltische Zoll-Director.
v. Jordan.

Renten-Einhebung.

Die Einhebung der in der zweiten Hälfte d. Mts. fälligen Renten aus dem Stadtbezirke Dessau findet
am 17., 18., 19. und 20. d. Mts.,
während der Expeditionszeit im hiesigen Kreisassen-Local,



der im Dorfe Hinsdorf aber

am 25. d. Mts.

von 12 bis 3 Uhr Mittags im Schulze'schen Gasthose daselbst statt.

Nach Ablauf des Termines verbleibende Reste werden gegen die gesetzliche Botengebühr, erforderlichen Falls durch Execution, eingezogen.

Dessau, 11. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreisasse.
J. B.: Hönike.

Bekanntmachung. — Die Einhebung der pro 1. April d. J. fällig werdenden Renten findet für die Stadt Coswig in der Zeit

vom 15. bis 20. d. Mts.

in den gewöhnlichen Büreaustunden statt, was den Zahlungspflichtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Die Herren Ortsheber haben bis 27. d. Mts. die eingezogenen Renten unter Beifügung der Tantième-Quittungen einzuliefern.

Coswig, 10. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Steueramt.
Heinemann.

Bekanntmachung. — Zur Beseitigung von Mißverständnissen wird denjenigen Steuerpflichtigen in Ballenstedt, Dpperode, Radisleben, Kieder, Gernrode, Frose, Groß-Nisleben, Klein-Nisleben und Altkendorf, welche ihre Grundabgaben der Herzoglichen Landrentenbank in Köthen überwiesen haben, hierdurch eröffnet, daß mit Einhebung der pro 1. April d. J. fälligen Renten in der 2. Hälfte d. Mts. begonnen wird und dieselben bis zum 26. März c. an die betreffenden Ortsvorstände resp. an die unterzeichnete Kreisasse zu berichten sind.

Ballenstedt, 11. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreisasse.
Wiese.

Bekanntmachung. — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach der Bestimmung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 14. Infanterie Brigade Herzogthum Anhalt das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft für den Kreis Zerbst in der Zeit vom 19. bis 25. April d. J. stattfinden soll.

Ich lade demgemäß hiermit alle im Jahre 1849 geborenen, im Zerbster Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, gleichviel ob sie Anhaltiner oder Angehörige eines andern Norddeutschen Bundesstaates sind, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams in diesen Terminen und zwar:

- 1) die aus dem Kreis-Gerichts-Commissionsbezirk Coswig am 19. April d. J., Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr auf dem Rathhause zu Coswig,
- 2) die aus dem Kreis-Gerichts-Commissionsbezirk Rosslau am 20. April d. J., Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Rosslau,
- 3) die aus der Stadt Zerbst am 22. April d. J., Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Zerbst

und

- 4) die aus der Stadt Lindau und allen übrigen Ortschaften des Kreises am 23. April d. J., Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Zerbst
- in Person pünktlich zu erscheinen und sich unter Aufsicht der zu diesen Terminen gleichfalls hiermit vorgeladenen Gemeindevorstände auf dem Saale daselbst aufzustellen.

Nicht minder werden bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams

- a. alle diejenigen vor dem Jahre 1848 geborenen, hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich überhaupt noch nicht gestellt, oder welche bei frühern Aushebungen noch keine endgültige Entscheidung wegen Genügnung ihrer Militairpflicht erhalten haben, sowie
- b. alle diejenigen bezüglichen Personen, welche von der Truppe vor beendeter Dienstzeit entlassen und nicht in das Reserveverhältniß übergetreten sind,

hiermit geladen, zur nochmaligen Musterung

an den obgedachten Tagen

und zwar gleichzeitig mit der 1849er Altersklasse ihres Aufenthaltsortes in den vorgeordneten Aushebungslokalen persönlich zu erscheinen und ihre in Händen habenden Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Den in den Stammrollen verzeichneten Militairpflichtigen werden zwar von ihren resp. Gemeindevorständen noch besondere Gestellungsordres zugehen, es hat sich jedoch auch Jeder der hierdurch generell Geladenen selbst dann pünktlich in dem für ihn festgesetzten Musterungstermine einzufinden, wenn ihm jene Ordre nicht behändigt sein sollte.

Die Gemeindevorstände werden gleichzeitig angewiesen, die besonderen nach dem unter Nr. 169. in der Gesetzsammlung publicirten Reglement von ihnen selbst auszustellenden Gestellungsordres für die in den Stammrollen verzeichneten Militairpflichtigen sofort nach dem demnächst bevorstehenden Rückempfang der Stammrollen auszufertigen und rechtzeitig an die einzelnen Mannschaften oder deren Angehörige auszuhändigen.

Die Formulare zu diesen Ordres werden in der Buchhandlung von Kömer und Sizenstock hier selbst vorrätzig gehalten.

Hiernach fordere ich noch alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich bis jetzt noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder nach Einreichung der Letztern in den diesseitigen Kreis zugezogen sein sollten, hierdurch auf, sich ungesäumt im Kreisdirections-Bureau hier selbst unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere zum Nachtrag in die Listen einzufinden und veranlasse zugleich diejenigen Militairpflichtigen, welche in der Zeit bis zum Musterungstermine verziehen sollten, dies Behufs Berichtigung der Stammrollen u. hier oder bei dem betreffenden Gemeindevorstande anzuzeigen.

Ich mache auch hierdurch bekannt, daß die lediglich die Reihenfolge des Eintritts bestimmende **Loosung** der Militairpflichtigen, an welcher sich die Militairpflichtigen persönlich betheiligen können,

am 24. April d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Zerbst stattfindet.

Endlich bringe ich hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

1) **Reclamationen gegen den Eintritt in den activen Militairdienst** sind, sofern dies noch nicht geschehen ist, demnächst bei den betreffenden Gemeindevorständen und spätestens in dem betreffenden Musterungstermine bei der Kreis-Ersatz-Commission anzubringen und haben sich diejenigen Personen, zu Gunsten welcher reclamirt wird, wenn irgend thunlich, persönlich zur Zeit der Musterung des betreffenden Militairpflichtigen im Musterungslokale einzufinden.

2) **Reclamationen von Reservisten und Landwehrleuten aller Waffen des Zerbster Kreises**, die auf einstweilige Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve resp. der Landwehr für den Fall der Einberufung zu den Fahnen gerichtet sind, die aber nur zulässig erscheinen,

- a. wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehrmannschaft zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist,
- b. wenn ein Mann, der das 30. Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elend Preis geben würde,
- c. wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landes- und Nationalöconomie für unabweislich nothwendig erachtet wird,

sind spätestens bis zum 1. April d. J. bei dem Gemeindevorstande des Wohnortes des Reclamanten schriftlich und unter Beifügung der Militairpapiere einzureichen und nachdem sie von demselben unter Zuziehung einiger zuverlässigen Reservisten resp. Wehrmänner geprüft, bis zum 8. April d. J. mittelst speciellen Nachweises über die militairischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse des Bittstellers, auch über die obwaltenden besondern Umstände, bei mir einzureichen. (conf. Ministerial-Verordnung vom 23. December 1867 Nr. 152. der Gesetz-Sammlung).

Ueber die angebrachten Reclamationen sub 1. wird sofort bei der Musterung des Betreffenden, über die sub 2. dagegen nach Beendigung der Musterung der Militairpflichtigen ihres Be-

zirks aus Jahrgang 1849 Bescheid erteilt, zu dessen Anhörung die qu. Reservisten resp. Wehrmänner sich von Mittags 12 Uhr ab in den Musterungslokalen bereit zu halten haben.

Zerbst, 10. März 1869.

Der Kreisdirector.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Die Frühjahrs-Control-Versammlungen werden im Bezirke des 2. Bataillons (Bernburg) Anhaltischen Landwehr-Regiments Nr. 93. pro 1869 an folgenden Tagen und Orten abgehalten:

- am 5. April c. 8 Uhr früh in Harzgerode,
- am 5. April c. 2 Uhr Nachmittags in Ballenstedt,
- am 6. April c. 7 Uhr früh in Hohm,
- am 6. April c. 2 Uhr Nachmittags in Groß-Alsleben,
- am 7. April c. 11 Uhr Vormittags in Bernburg,
- am 7. April c. 2 Uhr Nachmittags in Bernburg,
- am 8. April c. 7 Uhr früh in Gerbig,
- am 8. April c. 2 Uhr Nachmittags in Gr.-Mühligen,
- am 9. April c. 8 Uhr früh in Leopoldshall,
- am 9. April c. 11 Uhr Vormittags in Güsten,
- am 9. April c. 4 Uhr Nachmittags in Schackenthal,
- am 10. April c. 8 Uhr früh in Rötzen,
- am 10. April c. 2 Uhr Nachmittags in Rötzen,
- am 12. April c. 8 Uhr früh in Gnetsch,
- am 12. April c. 11 Uhr Vormittags in Edderitz,
- am 12. April c. 2 Uhr Nachmittags in Dohndorf.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sämtliche in obengenanntem Bezirke sich aufhaltende Reservisten, wenn ihnen eine besondere Ordre auch nicht zugehen sollte, verpflichtet sind, zu den resp. Versammlungen sich dennoch, bei Vermeidung der gesetzlichen Bestrafung einzufinden.

Bernburg, 10. März 1869.

v. Glasenapp.

Major z. D. und Bezirks-Commandeur.

Borke-Verkauf.

Die in den diesjährigen Schälholz-Einschlägen in den nachgenannten Herzoglichen Revieren zu erwartende eichene Borke soll in größern Posten zum meistbietenden Verkauf gestellt werden, und zwar:

- | | | | |
|----|------------------------------|----|---------|
| 1) | im Forstrevier vor der Haide | 35 | Alstr., |
| 2) | " " Hohenstraße | 86 | " |
| 3) | " " Mosigkau | 50 | " |
| 4) | " " Salegast | 25 | " |
| 5) | " " Schierau | 15 | " |
| 6) | " " Pötnitz | 35 | " |
| 7) | " " Söllnitz | 5 | " |
| 8) | " " Nedlitz | 30 | " |

Als Verkaufstermin ist

Montag, der 22. März d. J.,

angesezt und wird derselbe von früh 10 Uhr an im Sessionslocale der Herzoglichen Regierung hieselbst abgehalten.

Die Käufer haben zur Sicherstellung ihrer Gebote ein angemessenes Angeld im Termine einzuzahlen und ist den betreffenden Herzoglichen Forstbeamten die Weisung geworden, auf Ver-

langen die zu schälenden Eichen vorzuzeigen und die Verkaufsbedingungen zur Einsicht vorzulegen.
Dessau, 3. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
von Wolframsdorf.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 15. März d. J.,

werden in der Groß-Kühnauer Forst die in Bocksfichten aufgearbeiteten Hölzer, als

a. an Brennholz:

- | | |
|------------------|-------------------------------|
| 13 $\frac{1}{4}$ | Alstr. Kiefern Scheit, |
| 10 | " dergl. Knippel, |
| 9 $\frac{1}{2}$ | " dergl. Stammholz, |
| 7 $\frac{1}{4}$ | " dergl. Reis, |
| 1 | " espen Knippel und |
| 35 $\frac{3}{4}$ | " Kiefern Stammholz in Loben- |

breitenfichten;

b. an Nutzholz:

60 Stück Kiefern Bau- und Schneidhölzer von 12—30' Länge und 6—12" m. D., meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Alen-
schen Thorhause beim Thorwärter Sturm.

Dessau, 3. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 17. März d. J.,

werden im Forstrevier Hohestraße, (Mosig-
lauer Haide), die nachgenannten Brennholzer
meistbietend verkauft:

a. in Pfaffendorf:

- 6½ Rlstr. kiefern Knippel,
- 93½ = dergl. Reis,
- 7½ = eichen Reis,
- 2 = birken Anbruch und Knippel,
- 13½ = dergl. Reis,
- 2½ = espen Scheit und Knippel,
- 4 = dergl. Reis;

b. im Wacholder- und Brambacher
Theil:

- 57 Rlstr. kiefern Scheit,
- 23½ = dergl. Knippel,
- 131½ = dergl. Reis,
- 2½ = birken Anbruch und Knippel,
- 2 = birken und eichen Reis,
- 2½ = eichen Anbruch.

Der Verkaufs-Termin wird von früh 9 Uhr
an im Gasthose in Rochstedt abgehalten und sind
die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen,
erforderlichen Falls werden sie vom Revierförster
Krüger näher nachgewiesen.

Dessau, 5. März 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 23. März d. J.,

kommen im Forstrevier vor der Haide (Mo-
siglauer Haide) und daselbst im alten Holze bei
Lingenau:

- 70 Stück kieferne Spitzen und Enden von
12—40' Länge u. 10—24" m. D.,
 - 3 Rlstr. dergl. Böttcherholz,
 - 50 = dergl. Staatsholz,
 - 1800 Ellen dergl. Abtiefungsbrett und
 - 1000 = dergl. Schwarten,
- zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Mit dem Verkauf der Spitzen und Enden wird
früh 9 Uhr dicht vor dem Dorfe Lingenau der
Anfang gemacht.

Dessau, 6. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Schierau kommen

Dienstag, den 16. März c.,

- 144 Rlstr. birken Reis,
 - 11½ Schock dergl. Reiffstangen 1. Sorte,
(auch für Stellmacher sich eignend),
 - 56½ Schock dergl. 2. und 3. Sorte,
 - 8 = dergl. Harkenstiele,
 - 30 Stück kieferne Nugenden,
- zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Forst-
orte „Siebenstücke“ unweit des Mörster Thor-
hauses.

Dessau, 8. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection.
von Salbern.

Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 24. März d. J.,

kommen im Forstrevier Hohestraße (Mosig-
lauer Haide)

a. im Kopfkopftheile:

- 90 Stück starke Kiefern von 12—37 Zoll mittl.
Durchm. und 12—44 Fuß Länge,
- 2½ Rlstr. kiefern Staatsholz,
- 17 Stück Eichen von 12—22 Zoll m. D.
und 12—30 Fuß Länge;

b. im alten Lehmkutenhau:

- 58 Stück starke kieferne Nutzholzer von 12—
30 Zoll m. D. und 12—48 Fuß Länge,
- zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird an Ort und Stelle abge-
gehalten und findet die Versammlung der Käufer
früh 9 Uhr im Kopfkopftheile, wo sich die Arm-
und Mauerwildfuhren kreuzen, statt.

Dessau, 11. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Behrensborn.

Montag, den 15. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

werden die in den Werthlauer „hohen Kiefern“
eingeschlagenen Hölzer an Ort und Stelle öffent-
lich meistbietend verkauft:

A. Nutzholz:

- 377 Stück Bauholzer und geringe Brettenden,
- 1 Schock Vorrückstangen und ¼ Schock ganze
Hopfenstangen.

B. Brennholz:

- 15½ Rlstr. kiefern Kloben, 18½ Rlstr. kiefern
Knippel, 190 Rlstr. kiefern Bund. Ferner in
der Streeger Kultur stehend: 35½ Rlstr. trockene
kiefern Bund, 60 Rlstr. dergl. Reis, 34 Rlstr.
grünes kiefern Reis.

Zerbst, 7. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutzholz-Versteigerung

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 18. März, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Serno:

- 1) die im Forstort Schlesen eingeschlagenen 249 Stück Kiefern von 12—80 Fuß Länge und 7—19 Zoll Durchm. und 3 Stück Eichen von 12—18 Fuß Länge und 15—18 Zoll Durchmesser;
- 2) die in den Forstorten Vorderrevier und Löhnsdorf eingeschlagenen 575 Stück Kiefern von 12—60 Fuß Länge und 6—19 Zoll Durchm., 35 Stück Birken von 6—18 Fuß Länge und 6—10 Zoll Durchmesser, 7 Stück dergl. Leiterbäume, 6 Stück Eichen von 9—30 Fuß Länge und 9—19 Zoll Durchmesser, 14 Stück dergl. Stiele von 6—7 Fuß Länge,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 7. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Coswig.

Mittwoch, den 17. März, früh 9 Uhr, sollen im Rathskeller zu Coswig

- a. in der Pfaffenheide eingeschlagene 19 Klstr. Kiefern Knippel 2. Sorte, 5 Klstr. dergl. 3. Sorte und 34 Klstr. dergl. Reishund;
- b. am Elbwalde bei Burow eingeschlagene 5½ Klstr. rüstern und weiden Boekholz und 3 Klstr. Reishund,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 10. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Klein-Zerbster Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage Abtheilung Nr. 1. und 4. des Klein-Zerbster Forstrevieres aufgearbeiteten Brenn- und Nutzholz, und zwar:

A. Brennholz:

53½ Klstr. Eichen-Kloben-, Knippel- u. Stammhölzer, 107 Klstr. Eichen-Zacken, 6½ Klstr. Eschen-, Birken-, Ellern- und Espen-Kloben und Knippelhölzer, 5 Klstr. Eschen-Zacken, 3 Klstr. Birken-Zacken, 22 Klstr. Ellern-Stammreis, 188 Klstr. melirt Reisholz und 54 Klstr. Dornen;

B. Nutzholz:

43 Stück Eichen-Nutzenden von 9—40" mittl. Durchm. und 12 bis 30' Länge, 31 Stück Eichen-Klöbe von 24—40" Stärke, 9 Stück Eschen-Nutzenden von 9—12" mittl. Durchm.

und 18—30' Länge, 9 Stück Birken-Nutzenden von 9—12" mittl. Durchm. und 12—18' Länge, 1 Rüstern-Nutzende von 12" m. D. und 18' Länge, 1 Stück Linden-Nutzende von 13" mittl. Durchm. und 9' Länge und 1½ Klstr. Eichen-Kluftholz,

sollen Freitag, den 19. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zu Klein-Zerbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Es wird noch bemerkt, daß sowohl die Nutz- als Brennholz im Gasthose verkauft werden und wird mit dem Verkaufe der Brennholz der Anfang gemacht.

Bernburg, 10. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutzholz-Versteigerung

im Schieloer Forste.

Mittwoch, den 17. d. Mts., von früh 10 Uhr ab, werden im Forstthause Wilhelmshof folgende Hölzer versteigert werden:

- 1) Im Kl.-Wernrod und Pfaffenberg an der Harzgerode-Schieloer Straße: 19 Stück Fichten (6—8" stark, 18—40' lang), 217 Stück fichtene Leiterbäume, 635 Stück fichtene Ziegel- und Strohlatten, 31 Schock fichtene Schieberstangen, 1½ Schock fichtene Bohnenstangen;
- 2) Im Wehnfelde und Häufchen: 18 Stück Kiefern (8—17" stark, 20—44' lang), 35 Stück Fichten (6—8" stark, 20—40' lang), 251 Stück dergl. Leiterbäume, 226 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 2½ Schock dergl. Schieberstangen, 12½ Schock dergl. Bohnenstangen;
- 3) am Wilhelmshofe: 9 Stück Fichten (7—11" stark, 28—44' lang), 34 Stück Kiefern (6—10" stark, 14—40' lang), 168 Stück fichtene und kieferne Leiterbäume, 121 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 3½ Schock ficht. Schieberstangen, 14½ Schock dergl. Bohnenstangen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 6. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung

im Neudorfer Reviere.

Montag, den 15. März c., von früh 9 Uhr ab, werden im Wegehause bei Neudorf folgende Hölzer versteigert werden:

- 1) Im Hütteberge, Wolfsberge, Körnersbirken: 20 Stück Eichen, 11—20" st., 12—30' l., 4 Stück Hainbuchen, 2 Stück

Birken, 7 Stück Kiefern, 7 u. 8" ft., 30—36' l., 33 Stück eichen Zaunstaken, 6 und 8' l., 252 Stück fichten und kiefern Leiterbäume, Ziegellatten und Strohlatten, 1 $\frac{1}{2}$ Schock fichten Schieberstangen, $\frac{1}{4}$ Schock dergl. Baumpfähle, 22 Klftr. diverse Brennholz, 16 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke.

2) Im Eichberge, Könnickenberge: 1 Birke, 15" ft., 16' l., 9 Stück fichten Leiterbäume, 1 Schock dergl. Schieberstangen, $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Bohnenstangen, 5 Klftr. div. Brennholz.

3) Im Suderholze und Lindenberge: 5 Stück Eichen, 23—36" ft., 12—20' l., 4 Stück Birken, 7 Stück Espen, $\frac{2}{3}$ Klftr. eichen Klustholz, 11 Stück dergl. Faßholz, 7 Stück eichen Zaunstaken, 6' l., 403 Stück fichten Leiterbäume, Ziegel- und Strohlatten, 23 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Schieberstangen, 25 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Bohnenstangen, 197 Klftr. diverse Brennholz.

4) In der Hohewarte: 201 Schock Gehstücke.

Der Verkauf beginnt mit dem Nutzholze.

Käufer haben $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 4. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Ballenstedter Forste.

Freitag, den 19. März c., von früh 10 Uhr ab, werden im Gasthose zum Schwan in Ballenstedt folgende Hölzer versteigert werden.

1) Bierzigmorgen, Kundetheil, Breite f ö hr: 13 Stück Fichten (6—10" ft., 24—42' lang), 6 Stück Kiefern (6—8" ft., 16—30' l.), 75 Stück fichten und kiefern Leiterbäume, 30 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, $\frac{2}{3}$ Klftr. kiefern Scheitholz, 43 $\frac{2}{3}$ Klftr. kiefern Knippel;

2) Garnwinde, Theilungen, Salzhthal und Marktthal: 7 Stück Fichten (6—8" ft., 22—35' l.), 3 Stück Lärchen (7 und 8" ft., 34—36' l.), 17 Stück Kiefern (6—9" ft., 20—33' l.), 98 Stück fichten Leiterbäume, 105 Stück Ziegel- und Strohlatten, $\frac{1}{3}$ Klftr. kiefern Scheitholz, 45 Klftr. kiefern Knippel;

3) Bärenlöcher, Gr. Klausholz: 5 Stück Fichten (6—8" ft., 22—35' l.), 5 Stück Lärchen (7 und 8" ft., 34—36' l.), 5 Stück Kiefern (6—9" ft., 20—33' l.), 48 Stück fichten und Lärchen Leiterbäume, 15 Stück fichten Strohlatten, $\frac{2}{3}$ Klftr. kiefern Scheit, 12 $\frac{1}{2}$ Klftr. kiefern u. Lärchen Knippel;

4) Eselstiege u. Ausberg: 13 Stück Eichen (15—28" ft., 9—24' l.), 1 Stück Rothbuche (17" ft., 12' l.), 1 Birke (15" ft., 20' l.), 36 $\frac{2}{3}$ Klftr. div. Laubholzbrennholz, 14 Schock dergl. Hecke;

5) Am Wochenmarke in Ballenstedt: 7 Stück Akazien (13—18" ft., 4—10' l.), 10 $\frac{2}{3}$ Klftr. akazien Brennholz, 4 $\frac{1}{2}$ Klftr. Stockholz, 4 $\frac{1}{2}$ Schock Hecke.

Die Versteigerung beginnt mit dem Nutzholze. Käufer haben ein Viertel des Kaufgeldes im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 8. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Öffentliche Ladung.

Gegen den früheren Handelsmann, jetzigen Handarbeiter August Richter, gebürtig aus Kaka u und früher in Leipzig wohnhaft gewesen, ist von seiner Ehefrau Friederike Dorothea Richter, geb. Krause, in Leipzig bei uns Klage eingereicht worden, in welcher letztere auf Grund von Lebensnachstellungen, gegenseitigem unüberwindlichen Haß und bösslicher Verlassung beantragt, daß die zwischen den Parteien bestehende Ehe wieder aufgehoben und getrennt und der Klägerin ihr Kind zur Erziehung überlassen werde. Auf diese Klage ist

Donnerstag, der 15. April 1869,

als Termin zum Güteversuch oder Rechtsverfahren angelegt worden und wird der Verklagte, da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch öffentlich geladen, an diesem Tage, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Beck, zu erscheinen, um sich mit der Klägerin in Güte zu einigen, oder, wenn dies nicht gelingt, zum Rechtsverfahren überzugehen.

In diesem Verfahren hat der Verklagte sich auf die Klage nebst Beilagen und Nachtrag gehörig einzulassen und zu antworten, oder zu gewärtigen, daß auf klägerische Ungehorsamsbeschuldigung, er durch ein Decret seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt, in die durch diesen Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt und zu einem anderweiten Termine zur Einlassung und Antwort auf die Klage unter Androhung des Rechtsnachtheils, der Klage für geständig erachtet zu werden, vorgeladen werden wird.

In dem bevorstehenden Prozesse darf Verklagter gesetzlicher Vorschrift nach nur durch einen bevollmächtigten Rechtsanwalt oder im Beistande eines solchen verhandeln und wenn er in dem anberaumten Termine nicht durch oder ohne einen solchen erscheinen sollte, ihn alle diejenigen Rechtsnachtheile treffen würden, welche für einen solchen

Fall in §. 2. der revidirten Erläuterungen zu Tit. VII. der Proceß-Ordnung angedrohet sind.
Dessau, 18. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Conditors Emil Schönfeld hier selbst am 3. v. Mts. den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 22. Juni d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schönfeld'sche Conkursmasse zu haben vermeinen, in dem gebachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Bramigt II. über die etwanige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 29. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 1. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdcke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zur Conditore Schönfeld'schen Conkursmasse gehörige, in der Weintraubenstraße allhier belegene Wohnhaus mit Hof, Gehöft und Garten, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 5000 Thlr. abgeschätzt, soll meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schwende, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den

besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 4. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem im Subhastationstermine vom heutigen Tage auf das von dem verstorbenen Strumpfwirkermeister Friedrich Müller nachgelassene, hier selbst unter Nr. 9. in der Kirchstraße belegene Wohnhaus mit Zubehör nicht drei Viertel der Taxsumme geboten worden sind, wird dasselbe auf Antrag des bestellten Erbschaftscurators mit Anhang, Nebengebäude, Garten, 1 Morgen 2 Q.-R. Acker am Wege nach der Brückmühle und der Separationsparcalle in der Größe von 93 Q.-R. in der ehemaligen Nachthainichte, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf hastenden Rente von jährlich 4 Thlr. zu 900 Thlr. taxirt worden ist, anderweit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 5. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhalt. Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 2. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 15. März 1869,

Vormittags von 9 Uhr an,

und event. an den folgenden Tagen werden die zur Concurssmasse des Radlermeisters u. Strohhutfabrikanten Ernst Luther hierselbst gehörigen Mobilien, Meubles, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, die Ladeneinrichtung, sowie Porzellan-, Galanterie- und Putzwaren aller Art in dem Hause des Ervidars, Muldstraße Nr. 21., öffentlich versteigert. Die Versteigerung beginnt am 15. März mit den Galanterie- und Putzsachen.

Dessau, 18. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Bekanntmachung.

Zum Neubau eines Wirthschaftsgebäudes auf der hiesigen Domaine sollen die Zimmerarbeiten einschließlich des Materials und die Maurerarbeiten an den Mindestfordernden verbungen werden. Zeichnung, Anschlag und Bedingungen sind bis zum 23. d. Mts. täglich in den Vormittagsstunden bei der unterzeichneten Bauverwaltung einzusehen.

An diesem Tage erfolgt Mittags 12 Uhr die Eröffnung der Offerten, welche bis dahin versiegelt einzureichen sind.

Sandersleben, 10. März 1869.

Herzogliche Bauverwaltung.

A. Illing.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ein Haus mit schöner Ladeneinrichtung und einem 1 Morgen großen Garten soll umzugs halber sofort verkauft werden. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ziegelei-Verkauf.

Die frühere Meißner'sche Ziegelei, an der Dessau-Röthen'schen Chaussee, eine Viertelstunde von Dessau und in nächster Nähe der Eisenbahn und Elbe gelegen, mit neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, welche auf circa 10 Morgen Areal stehen, aus welchem die Erde zur besten Fabrication der Steine daraus entnommen wird, und zu welchem auch noch angrenzender, Lehmhaltender Acker gekauft werden kann, soll Dienstag, den 23. März 1869, Nachmittags 2 Uhr, an zahlungsfähige Käufer an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Meine neu erbaute, bei Raguhn belegene Ziegelei mit 7 bis 8 Morgen Acker bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere beim

Gutsbesitzer G. Raft in Raguhn.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Das unserer Gesellschaft gehörige, hart an der Röthen-Bernburger Eisenbahn bei Biendorf belegene Ziegelei-Stablissement mit den vorhandenen Utensilien beabsichtigen wir zu verkaufen.

Die Kaufbedingungen liegen in unserer Registratur und bei unserm Bahnhof-Inspector Kreuz in Biendorf zur Einsicht aus und

können von der Ersteren auch gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.

Der Bahnhof-Inspector Kreuz ist beauftragt, Kauflustige mit der Einrichtung des Stablissements bekannt zu machen.

Die Leistungsfähigkeit der Ziegelei beläuft sich auf ca. 600,000 Ziegelsteine und ca. 600 Wispel Kalk pro Jahr.

Die Gebote sind schriftlich bis zum

3. April c.

portofrei bei uns einzureichen.

Magdeburg, 6. März 1869.

Das Directorium.

Ein Haus, zu jedem Geschäft sich eignend, mit mehreren Baustellen und 2 Morgen Acker, welcher sich besonders durch seinen Lehmboden gut verwerthen läßt, weist nach

Ed. Paschasius in Raguhn.

Verkauf eines Ackergrundes.

Veränderungs halber bin ich geneigt, mein zu Mühlendorf sub Nr. 9. belegenes Vollspännergut, wobei ca. 260 Morgen Acker und Wiesen und ein ca. 60 Morgen großer 15—20-jähriger Holzbestand, mit sämmtlichem lebenden und todtten Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können das Grundstück in Augenschein nehmen und mit mir unterhandeln.

August Dunge jun.,

in Mühlendorf bei Zerbst.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zwei junge Herren finden Wohnung nebst Schlafstelle

Lange Gasse Nr. 12.

Eine Stube mit Zubehör im Hintergebäude ist an eine einzelne Person zum 1. April zu vermietthen und zu beziehen

Poststraße Nr. 8.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen bei

W. Baumgarten,
Hospitalstraße Nr. 16.

In meinem neuerbauten Hause, am Ascan. Thore ist die Bel-Etage im Ganzen oder getheilt, so wie die Hälfte der dritten Etage von jetzt ab zu vermietthen.

Carl Noack.

Zwei meublirte Parterre-Wohnungen sind sofort zu vermietthen und zu beziehen

Franzstraße Nr. 41.

Leipziger Straße Nr. 24a. ist eine Wohnung mit allem Zubehör zum 1. Juli zu vermietthen.

Montag, den 22. März 1869,

sollen 18 pachtlos werdende Kabein im Brackeschen Garten in der Scheplafe unter im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Wagner, Kreisgerichts-Registrator.

Mehrere Ackerkabein haben zu verpachten
Luchmann & Sohn.

Verpachtung einer Bäckerei in Zerbst.

Eine in einer der lebhaftesten Straßen gelegene, sehr frequente Bäckerei in Zerbst, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten, und sofort zu übernehmen.

Nähere Auskunft ertheilt

F. Berger, Commissionair in Zerbst.

Verkaufs-Anzeigen.

Das Meubles - Magazin
der vereinigten Tischlermeister,

Mittelstraße Nr. 1.,

empfiehlt seinen Vorrath guter billiger Meubles hierdurch bestens.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorrätig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. Carl Ebeling, Hofmusikus,
vor dem Askanischen Thore Nr. 20.

Ein Clavier für Anfänger ist sehr billig zu verkaufen
Wallstraße Nr. 22.,
eine Treppe hoch.

Geehrter Herr! Trotz meines ungeheuren Hustens, den ich nach Anwendung verschiedener Mittel bis jetzt behalten hatte, unternahm ich eine Reise und zu meinem Glück. — Denn unterwegs auf Empfehlung meines Freundes Mesch genoss ich eine 2-Flasche von dem schon weltberühmten Mayer'schen weißen Brust-Syrup, welcher eine solche Wirkung hervorbrachte, daß ich gesund in meine Heimath zurückkehren kann.

Doch zuvor kann ich nicht umhin, ihn bestens zu empfehlen.

Dresden.

Dr. Kalusch.

Jahre langer Husten.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Ich kann nicht umhin, Ihnen meinen Dank auszusprechen für Ihren

Brust-Syrup!

Wenn man Jahre lang an anhaltendem Husten gelitten, von den Herren Aerzten von einem Badeorte in den andern geschickt, ohne Linderung, wenn nicht Heilung zu erfahren, und nun endlich ein Mittel gefunden hat, welches man Jahre lang gesucht, so werden Leidensgenossen die Freude des Patienten ermessen können. Mit besonderem Vergnügen spreche ich diese Anerkennung aus, indem ich nicht verfehlen werde, Ihr Fabrikat allseitig zu empfehlen.

Leipzig, 11. Juni 1868.

Ludwig Venary, Kaufmann.

Nur echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Jeknitz, G. Thermann und Elstermann in Coswig, Müller & Gündel in Zerbst und S. Ullmann in Dranienbaum.

Die nach Vorschrift des Königl. Geheimen Hofrathes und Universitäts-Professors Dr. Harlek in Bonn gefertigten Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind à 4 Sgr. per Packet echt zu haben in Dessau bei Apoth. Th. Pusch, Einhornapotheke; bei Apoth. Meher, Mohrenapotheke; bei Apoth. Jahn, Löwenapotheke; bei Apoth. A. Müller, Adlerapotheke, J. Schindewolf sen. und C. Schindewolf jun.; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim.

Athemerleichterung,

Beseitigung der Halsentzündung und des Magentkatarchs.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1. „Nach vertrauensvoll fortgesetztem Gebrauch Ihres Hoff'schen Malzextractes wurde mir der Athem leichter, der bisherige starke Auswurf verlor sich, der Schlaf wurde anhaltender und sanfter, kurz: mein Zustand besserte sich mit jedem Tage. Diese in der That recht wunderbare und schnelle Wirkung Ihres Malzextractes kann ich nur mit Dank anerkennen.“ Die verwittwete Steueraufsichtsfrau Kießling in Neu-Trebbin. — Chohlow, 23. Sept. 1868. „An veraltetem Schnupfen, an Magentkatarch und Halsentzündung leidend, bin ich durch den einmonatlichen Genuß Ihrer Malz-Gesundheits-Chocolade vom Schnupfen glücklich befreit, und noch früher von der Halsentzündung. Auch der Katarch weicht zusehends.“ (Dank und Anerkennung.) S. Kaiser, Stud. jur.

Die Niederlage befindet sich in Dessau bei H. E. Schoch.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißer, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. in Dessau bei

Kaufmann Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

Senden Sie mir zwei Packete der Dr. Pattison's Gichtwatte, da dieselbe an meiner Mutter, welche theilweise schon 22 Jahre große Schmerzen litt, ohne eine Hilfe gefunden zu haben, fast eine wunderbare Hilfe hervorgebracht hat.

St. Loretto bei Oberstorf im Allgäu,
7. October 1867.

Ihr ergebenster

Soj. Geiger, Beneficiat.

Dr. Wiederhold's

Lederöl,

bei

H. E. Schoch in Dessau.

Zum Sonntag

empfiehlt Sahnwindbeutel, dergl. Baisers, Nusz-, Apfelsinen-, Käse- und Crème-Torte, Nusch, Eine Mohrenköpfe, Apfeltorte u., Chocoladen in verschiedenen Sorten und Preisen, Bischof, so wie sonstige warme und kalte Getränke

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Frischen Seedorf,

frische süße hochrothe Meßsinaer Apfelsinen und Citronen empfang, so wie frische Holsteiner Nustern, Telt. Rübchen erwartet morgen

J. E. Vogelmann, Hoflieferant.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfang in frischer Sendung und empfiehlt zum billigsten Preise: echt Neuschäteller Käse, prima Schweizer-, Limburger-, Parmesan-, Kräuter- und Harzkäse, echt westph. Bumpnickel, beste Moskauer Zuckerschoten, trockene Trüffel, Champignons und Morcheln, neue Schalmandeln, beste Traubenrosinen, feinste russische Hausenblase, beste Pariser Gelatine, roth und weiß, Krebschwänze, Krebsbutter, türkischer Weizen, eingemachte rheinische Früchte, so wie Ananas u. s. w.

Echt baierischen Malzzucker, Stollwerck'sche Bonbons, Malzbombons, Gummi- und Anis-bombons, sehr bewährtes Mittel gegen Husten und Heiserkeit empfang in frischer Sendung.

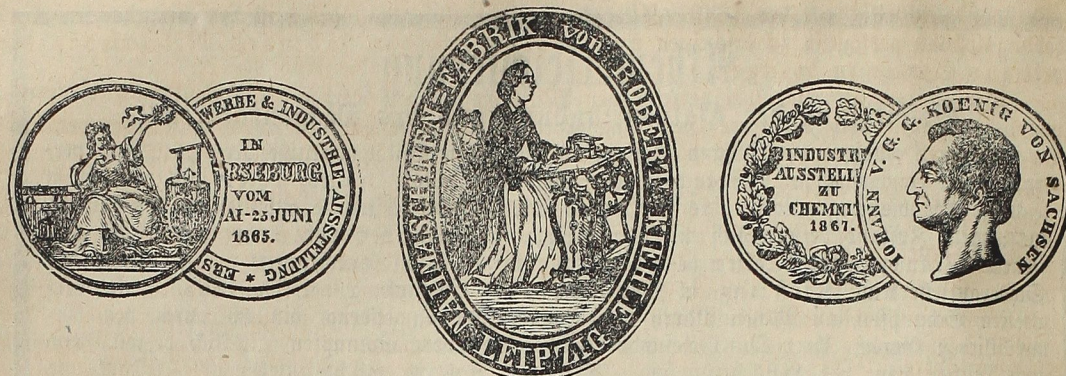
E. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Frisch geräucherten Rhein-Lachs empfang in sehr schöner Waare E. Schindewolf jun.

Frische Kieler Fettbücklinge, sehr schön und groß, Kieler Sprotten und marinirten Mal empfiehl E. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Limburger Käse, etwas weich, fein schmeckend à Pfd. 4 Sgr. empfiehl

E. Schindewolf jun.



Nähmaschinen

in allen bewährten Constructionen halte ich stets auf Lager, und empfehle dieselben bei vorkommendem Bedarf, genau zum Fabrikspreise, wie zum Beispiel:

- 1) Große Cylinder-Maschinen für große Getreidegeschäfte und Mühlenbesitzer, zum Säen und Säeflicken, dieselben arbeiten nach verschiedenen Richtungen.
- 2) Cylinder-Maschinen für Sattler und Schuhmacher, auf denselben können alle erdenklichen Arbeiten gemacht werden, auch wenn der Stiefel schon zusammen ist, kann man doch den Besatz, so wie den Gummizug ein- und aufsteppen.
- 3) Große Hebel-Maschinen für Militär-Commissionen und die Herren Schneider.
- 4) Etwas kleinere Hebel-Maschinen für Herren- und Damenschneider.
- 5) Cylinder-Weißzeug-Maschinen; dieselben eignen sich sehr gut auch für Damenschneider, Corset-Fabrikanten, so wie für große Weißwaarengeschäfte.
- 6) Weißzeug-Maschinen in zwei verschiedenen Größen; dieselben eignen sich sehr gut durch ihre vielseitige Anwendbarkeit und mannigfaltigen Apparate, zum Familiengebrauch, weil man Alles, was in einer Haushaltung zu nähen vorkommt, darauf arbeiten kann.
- 7) Kettenstich-Maschinen mit und ohne Gestelle; dieselben arbeiten ebenfalls sehr gut und schnell mit verschiedenen Apparaten.

Für sämtliche Maschinen wird 3 Jahr Garantie geleistet, und wenn dieselben hier in Dessau bleiben, so werden sie unentgeltlich aufgestellt und einem jeden Käufer gründlich Unterrichts erteilt. Zahlungen nach Uebereinkunft.

Zu bemerken ist noch, daß alle diese Maschinen sehr ruhig und leicht gehen und von denselben schon viele hier stehen, wo sich Jeder von deren Güte überzeugen kann. Ich enthalte mich daher aller weitern Empfehlungen.

Hochachtungsvoll

Leop. Ernst, Schneidermeister,

St. Georgenstraße Nr. 4.

Gleichzeitig empfehle ich Nadeln zu allen Maschinen passend, so wie auch die jetzt so beliebte überdeckte Perlstichnadel für Schuhmacher; ferner Seide, Zwirn und Cord in verschiedenen Farben und Maschinenöl. Empfehle mich auch noch zu jeder nur erdenklichen Nähmaschinen-Arbeit, welche von mir sauber und billig ausgeführt wird.

D. D.

Meinen bedeutenden Vorrath geschmackvoll, gut und dauerhaft gearbeiteter

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

halte ich unter Zusicherung billigster Preisstellung einer geneigten Beachtung empfohlen.

H. F. Ulfert, Leipziger Straße Nr. 15.

Gerstenstroh ist zu haben im
schwarzen Adler.

Einige Schock Gerstenstroh sind zu verkaufen
Mulbstraße Nr. 14.



Zur Confirmation

empfehle ich meinen schönen Vorrath von Mützen und Hüten von Tuch, Buckskin und Seide, in neuester Façon, bei soliden Preisen zur gefälligen Abnahme. **W. Friedrich**, Kleiner Markt.

Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager von Spirituosen aufmerksam zu machen und empfehle zur geneigten Abnahme:

Besten, reinen, einfachen Branntwein mit Pfeffermünz-, Kümmel-, Span. Bitter- u. Geschmack;

beste Aquabite, als: Kümmel, Pfeffermünz, Span. Bitter, Orangen, Citronen, Anis, Calmus u.;

feinste Liqueure aller Art; ff. Schweiz, Abjynth; echten Nordhäuser Kornbranntwein;

echten Malzbranntwein;

uralkten Kornbranntwein und echte Danziger Tropfen;

echten Franzbranntwein;

Arac de Goa, Jamaica-Rum, alten Cognac; ff. Wein-, Ananas- und Citronen-Punsch-Essenzen;

echten Gilka-Getreide-Kümmel in Originalflaschen;

Univerfal-Kräuterliqueur, nach fetten Speisen, Obstspeisen zur Verdauung zu genießen;

feinste Cardinal- und Bischoff-Essenz;

ff. Himbeerlimonaden-, Glühwein- u. Grog-Essenz;

ff. in Zucker eingekochten Himbeer- u. Kirschfakt, so wie

besten 90 % Brenn- und Tischlerspiritus im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

H. C. Schoch.

Johannisbeertwein von Herrn Kungius aus Zerbst, 4 Fl. 1 Thlr., die Fl. 10 Sgr., verkauft **J. Schindewolf sen.**

Hochrothe Apfelsinen, das Dtd. von 10 Sgr. an, Citronen, 100 St. 2½ bis 2¾ Thlr., Limburger und Süßmilchkäse, das St. 4-5 Sgr., das Pfd. 5 Sgr., Kräuterkäse, das Pfd. 8 Sgr., besten Schweizerkäse, bei Abnahme von 10 Pfd. das Pfd. für 8½ Sgr., beste türkische Pflaumen, 15 Pfd. 1 Thlr., Brünellen in Schachteln, das Pfd. 7½ Sgr., Neunaugen, das Schock 2¾ Thlr., russ. Sardinen, das Faß 1½ Thlr., Anchovis, das Faß 12½ Sgr., saucere und Pfeffergurken empfiehlt

J. Schindewolf sen.,

Steinstraße Nr. 45.

Fettbücklinge empfiehlt

J. Schindewolf sen.

Seedorsch

nächsten Montag früh bei

J. Schindewolf sen.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei **M. Perz.**

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nummehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Nickel**, Muldstraße.

Nachlaß = Versteigerung.

Mittwoch, den 17. März, Vormittags von 9 Uhr an

werde ich Schloßstraße Nr. 5., im Hause des Herrn Glasermeister Wegener, die Nachlassachen des verstorbenen Schneidermeisters Oberius, als: 1 Schinderbüreau, 1 Kommode, 1 Comtoirschrank, 2 Lehnstühle, Sopha, verschiedene Tische, Polsterstühle, Schrank mit Glasaufsatz, Waschtisch, Spiegel, Bettgestelle, Nähetisch, Federbetten, Kleidungsstücke und Wäsche, Haus- und Küchengeräthe, 1 Stuhluhr, 1 Taschenuhr und einige Silberfachen, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. **C. Kleinau.**

Eine neue englische Drehrolle und ein alter, noch brauchbarer Leiterwagen mit breiten und schmalen Rädern ist zu verkaufen

Schulstraße Nr. 8.

Ein schwarzer Rappe, Dänischer Race, 7 Jahr alt ist zu verkaufen

Franzstraße Nr. 24.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 16. März, früh auf meiner Ziegelei zu haben. **Louis Bergholz.**



vorkommen

er, zum Ende

Alle erdenlichen

ich den Befehl

der.

amenscheide

ehr gut

il man

sehr gut

ier in

richt

von

te mich

ter,

egt so

verschieden

maschinen

D. D.

n

n.

r. 15.

zu

verkauft

Nr. 14.



Weißer Brust-Syrup,

à Flasche nur 5 Sgr.,

um auch dem weniger bemittelten leidenden Publikum den Genuß dieses so anerkannten Heilmittels empfinden zu lassen, empfiehlt

C. Paschasius Wittwe in Raguhn.

Spazierstöcke (60 div. Muster),

direct aus der Fabrik nach neuesten holl. Façons erhielt wieder

C. Paschasius Wittwe
in Raguhn.

Zur bevorstehenden Frühjahrsaison halte ich mein Lager von in Leinölfirniß geriebenen Oelfarben, Leinölfirniß, schnell trocknend, und Oelfarbenpinsel, sowie auch sämtliche trockene Farben, Mühlh. Leim u. Strichzieher bestens empfohlen.

C. Paschasius Wittwe
in Raguhn.

Gutes Roggen-, Weizen- und Gerstenmehl, so wie Kleie sind zu den billigsten Preisen zu haben beim

Müller Louis Bunge
in Quellendorf.

Öffentliche Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 17. d. Mts., am Jahrmaktsstage, findet im Kaufmann **C. A. Müller'schen Locale zu Wörlitz**

eine öffentliche Versteigerung verschiedener **Porzellan-, Glas-, Kurz-, Eisen- und Material-Waaren,**

statt. Ebenso kommen mehrere Posten abgelagerter Cigarren und Taback mit zur Versteigerung.

CARLSBAD.**Natürliche Mineralwasser.**

Schlossbrunn, Mühlbrunn, Sprudel.

1 Kiste (50 Krüge) fl. 11. 1 Kiste (50 Flaschen) fl. 14 Oe. W. Franco Emballage.

Man gebraucht das versendete **Karlsbader Wasser** auf dieselbe Art zu Hause, wie an der Quelle selbst. Die gewöhnliche Dosis ist an jedem Morgen **eine Flasche** Mineralwasser, das man in Zwischenräumen von je 20 Minuten entweder **kalt** oder **erwärmt** bei Bewegung im Freien, wenn es zulässig, oder zu Hause, oder nöthigenfalls im Bette genießt. Um die abführende Wirkung des versendeten **Karlsbader Wassers** zu verstärken, braucht man demselben nur einen Theelöffel voll **Sprudelsalz** zuzusetzen.

Die Füllung und Versendung hat bereits begonnen durch

Carlsbad, im März 1869.

Sprudelsalz.

1 Glasflasche à 1 Pfund fl. 3 Oe. W.

Sprudelseife.

1 Packet à $\frac{1}{4}$ Pfund 35 kr. Oe. W.

Heinrich Mattoni,

Brunnen-Versendungs-Direction.

Heinr. Henninger „Neue Brauerei“.

Nürnberg.

Bier-Dépôt Leipzig.

Stets Lager besten Exportbieres in Holz und Eisen gebundenen Original-Fässern beliebiger Größe, sowie Entgegennahme von Aufträgen für directe Bezüge aus der Brauerei.

Eisstellerei

Leipzig

Sophienstraße Nr. 15.

Um die Sicherheitszünder durch billigen Preis dem allgemeinen Verbräuche ganz zugänglich zu machen, versende ich sie jetzt auch in gewöhnlicher

Papier-Verpackung unter Beifügung von Streichbogen.

Gernrode a. Harz.

Otto Laddey.

Vermischte Anzeigen.

Eltern, welche einige Knaben in eine der hiesigen Schulen senden wollen, finden billige Pension und gute Schulnachhilfe. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann wird zum sofortigen Antritt oder auch Ostern als Lehrling gesucht in der Buchhandlung von
Emil Barth,
Ecke der Franz- u. Hospitalstraße.

Einen Lehrling sucht W. Klappenbach,
Zeugschmied.

Ein Lehrling wird gesucht vom
Bürstenmacher F. Dietrich,
Wallstraße Nr. 6.

Ein junger anständiger Mensch, welcher Lust hat, das Barbiergegeschäft zu erlernen, kann sofort oder Ostern in die Lehre treten
Steinstraße Nr. 21.

Ein ordentlicher, fleißiger Bursche kann unter günstigen Bedingungen das Tapezier-Geschäft erlernen bei
Gustav Mehnert, Tapezier.

Einen Lehrling sucht der
Tischlermeister H. F. Ulfert,
Leipziger Straße Nr. 15.

Ein Lehrling und ein Laufbursche werden gesucht von
L. Prietsch, Klempermeister.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat, die Klempererei zu erlernen, kann sofort oder zu nächste Ostern in die Lehre treten bei
F. Schmidt, Klempermeister,
vor dem Ascan. Thore.

Einen Lehrburschen sucht
Lehmann, Schuhmacher,
Wasserstadt Nr. 6 b.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat, Bäcker zu werden, kann in die Lehre treten. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Lehrlings-Gesuch. — Ein Bursche, welcher Lust hat, Müller zu werden, kann in die Lehre treten beim Müllermeister Gottfried Veier
in Susigke bei Aken a. E.

Ein Mädchen vom Lande, das mit Vieh umzugehen versteht, wird zu Ostern gesucht
Mittelstraße Nr. 10.

Ein junges, ordentliches Mädchen, am liebsten von außerhalb, findet zum 1. April einen Dienst bei
Schramm, Stiftstraße Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Hauswirtschaft Bescheid weiß, wird zum 1. April gesucht
Franzstraße Nr. 41.

Wegen Krankheit meiner Dienstmagd suche ich zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn ein erfahrenes Mädchen.
G. Richter,
vor dem Ascan. Thore Nr. 21.

Mehrere Knechte für die Ackerwirtschaft und Mädchen vom Lande können sofort Stellen erhalten durch
Linzner,
Breite Straße Nr. 44.

Zwei ordentliche, kräftige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung
Leipziger Straße Nr. 45.

Den geehrten Herrschaften Dessaus und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Tapezierer niedergelassen habe und alle in dies Fach schlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter und reeller Bedienung bei billigen Preisen übernehmen werde.

W. Salomon.

Meine Wohnung befindet sich in den „drei Kronen.“

Etablissemments-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Schlosser und Mechaniker besetzt habe. Demzufolge bitte ich um geneigtes Wohlwollen, bei vorkommenden Bau- und anderen Arbeiten mich gütigst zu berücksichtigen. Mein Streben soll es sein, bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Hochachtungsvoll

Carl Köckert,
Schlosser und Mechaniker,
Cavalierstraße Nr. 3.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Meine anerkannt gute Bettfedern-Reinigungsmaschine steht jederzeit zur gefälligen Benutzung, und werden auf derselben die Federn leicht und gut gereinigt.

Otto Kaulitz jun.,
Steinstraße Nr. 26.

Für Raguhn und Umgegend dem werthen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 6. d. M. an für 1 Thlr. 33 Pfd. Brot liefere, aber in noch viel besserer Qualität als verschiedene andere Brothändler.

H. Marr, Bäckermeister.



Bitte an alle Menschenfreunde.

Die haarsträubenden Berichte über die gegenwärtige Noth und epidemischen Krankheiten, die unter unseren Glaubensbrüdern in Rußland wüthen, veranlassen uns, unsere im Wohlthun nicht ermüdenden Mitbürger von nah und fern inständig zu bitten, uns ihre milden Gaben zur Linderung dieser furchtbaren Noth baldigst zukommen zu lassen. Der reiche Segen Gottes wird ihnen diese Wohlthat lohnen.

Die Redaction dieses Blattes ist gern bereit, jede milden Beiträge entgegenzunehmen und später ein Verzeichniß der frommen Spender zu veröffentlichen.

S. Neubürger.

Rabbiner Dr. Gustav Philippson.

Die zweite Sendung Strohhüte zum Waschen, Modernisiren und Färben wird Ende dieses Monats fortgeschickt und nimmt gefällige Aufträge entgegen

die Puzhandlung von S. Spieler,

Steinstraße Nr. 13.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin.

Von der Direction obiger Bank bin ich beauftragt, Zeichnungen auf die auszugebenden 2,000,000 Thlr. 5 % Hypothekenbriefe zum Pari-Course entgegen zu nehmen.

Dieselben gewähren, bei 5 % Zinsen und einer Amortisations-Entschädigung von 10 % (jährlich finden 2 Verloosungen statt) die grösste Sicherheit und stellen sich den besten Staatspapieren gleich.

Alles Nähere ist bei mir einzusehen.

F. Herre,

Wechsel-Comtoir. Zerbster Strasse 20.

Mein Atelier ist Mittwoch, den 17., und Donnerstag, den 18. März, geschlossen.

Salomon,
Hof-Photograph.

Die Vacanzen = Liste

für Stellensuchende im Handels-, Gewerbe- und Lehrfache, in der Land- und Forstwirtschaft u., überhaupt für alle Künste, Wissenschaften und Gewerbe, welche wöchentlich ein Mal in Berlin erscheint, ist von jetzt ab täglich bei mir einzusehen.

Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Meinen Meubleswagen, so wie meinen Rollwagen empfehle ich beim bevorstehenden Umzug ganz ergebenst.

Fr. Bringezu, Leipziger Straße Nr. 28 a.

Versicherungen gegen Feuerschaden, Blitzschlag und Explosion werden zu jeder Zeit entgegengenommen durch

W. Lange, Agent in Zepkniß.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in Priorau bei Raguhn Leinwand und Drell zu soliden Preisen verfertige.

Webermeister F. Fehse.

Militair-Bildungs-Anstalt

nebst Pensionat.

Am 1. April beginnen neue Curse zur Vorbereitung für das Portépéc-Führichs-Examen.

Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.

v. Gleißenberg, Oberst a. D.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Hiermit empfehle ich mich einem geehrten hiesigen Publikum als Leichenfrau und übernehme bei Kranken auch Wartestellen.

Auguste Büschel, geb. Reinitze,
in Raguhn.

Flüssige Rothgruben werden ohne Beschmutzung des Hofes abgefahren. Näheres bei
A. Volsdorf, Schmiedemeister
in Alten.

Berein zum Schutze deutscher Auswanderer in Berlin

(Auszug aus dem revidirten Statute vom 23. Februar 1869).

Art. 1.

Zweck und Sitz des Vereins.

§. 1. Der Verein bezweckt den Schutz und die Förderung der Interessen deutscher Auswanderer. Demgemäß wird er bemüht sein:

- a) durch Wort und Schrift die Schäden des jetzigen Auswanderungswesens aufzudecken, vor übereilter Entschließung hinsichtlich der Auswanderung zu warnen, die Verhältnisse, die den Auswanderer in den überseeischen Ländern erwarten, in das rechte Licht zu stellen, überhaupt betreffs aller das Auswanderungswesen angehenden Fragen Aufklärung und Belehrung zu verbreiten;
- b) auf den Geschäftsbetrieb aller zu dem Auswanderungswesen in Beziehung stehenden Personen ein wachsames Auge zu richten, um etwa dabei vorkommenden Mißbräuchen durch geeignete Mittel, namentlich durch Anrufung der Aufsichtsbehörden, entgegen zu treten und die Auswanderer vor Bedrückungen, Täuschungen und Uebervortheilungen zu bewahren;
- c) Auswanderungslustigen, die nach der Ueberzeugung des Vereins den Entschluß zur Auswanderung aus eigenem, freien Antriebe gefaßt haben, in Betreff der Ausführung desselben mit Rath und That zur Seite zu treten, dem Auswanderer also hinsichtlich der seinen Verhältnissen am besten entsprechenden Wahl der Reiseroute, der Beförderungsmittel, des Einschiffungshafens, der Reiseausrüstung und des Bestimmungsortes Anleitung und Beihülfe zu Theil werden zu lassen;
- d) mit überseeischen Vereinen gleicher Richtung in organische Verbindung zu treten, um dem an seinem Ziele angelangten Auswanderer den Schutz derselben und eine zuverlässige und uneigennütige Leitung seiner weitem Schritte zu sichern, insbesondere auch demjenigen, der etwa später sich bewogen fühlen sollte, in die alte Heimath zurückzukehren, den nämlichen Anhalt und die nämliche Unterstützung zuzuwenden, die der hiesige Verein dem Auswandernden angedeihen läßt.

Um diese Ziele und Zwecke desto schneller, sicherer und vollkommener zu erreichen, wird der Verein es sich angelegen sein lassen, die zu den deutschen Staatsregierungen und Verwaltungsbehörden schon bestehenden Beziehungen zu befestigen, zu erweitern und zu einem immer regeren Wechselverkehr zu gestalten.

§. 2. Der Verein hat seinen Sitz in Berlin.

v. St. Paul,

Corvetten-Capitain und Adjutant Sr. Kgl. Hoheit des
Prinzen Adalbert von Preußen.

Verendt,

Capitain-Lieutenant a. D.

Sigmund Kaufmann in Hamburg.

Lüdemann,

Geh. und Ober-Regierungs-Rath.

Bühling,

Regierungs-Professor.

Baron von Rhade.

Unterzeichneter hat die Funktionen eines Vertrauensmannes des Vereins übernommen und ist gern bereit, Auswanderern, welche sich unter den Schutz des Vereins begeben wollen, mit Rath und That beizustehen.

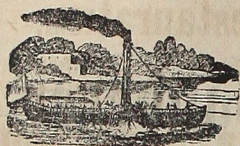
Selbstverständlich werden diese Dienste sowohl von Vereinen, als vom Unterzeichneten unentgeltlich geleistet.

Dessau.

Theophil Pusch, Partikulier, Leopoldstraße Nr. 6.

41**





Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Deutschland	13. März.	8. April.	D. Donau	3. April.	29. April.		
D. Hanja	20. März.	15. April.	D. Weser	10. April.	6. Mai.		
D. Main	27. März.	22. April.	D. Bremen	14. April.	8. Mai.		
D. America	31. März.	24. April.					

ferner von Bremen jeden Sonnabend und jeden zweiten Mittwoch, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag und jeden zweiten Sonnabend.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Ueberkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Ohio	7. März.	1. April.	D. Berlin	21. April.	19. Mai.		
D. Baltimore	7. April.	5. Mai.	D. Leipzig	5. Mai.	2. Juni.		

ferner von Bremen u. Baltimore jeden zweiten Mittwoch, von Southampton jeden zweiten Sonnabend.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 135 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Riesel.
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist,** Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Lotterie. — Mit Loosen zur 4. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 15. März 1869 stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 15. März 1869 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Zehnitz.

Freitag früh ist auf dem Wege von Vockerode bis Zehnitz eine Peitsche mit Fischbeinstock verlo-

ren worden. Gegen eine Belohnung abzugeben im Goldenen Löwen in Dessau oder beim Gastwirth Doas in Vockerode.

Turnverein zu Dessau.



Heute Abend bleibt die Turnvereins-Bibliothek geschlossen.
Dessau, 13. März 1869.

Der Vorstand.



Deutscher Turnverein.

Der Turnunterricht fällt heute Abend aus.
Der Vorstand.

Herzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 14. März: Die Meistersinger von Nürnberg, Oper in 3 Acten von R. Wagner.

➔ Gewöhnliche Opernpreise. ➔
Die Intendanz.
v. Normann.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 15. März, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Aufschwung der Schifffahrt in der Neuzeit.
Der Vorstand.

Mittwoch, den 24. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

findet im Locale des Herrn Brauereibesizers Hezel hier die fünfte ordentliche General-Versammlung statt, zu welcher wir die verehrlichen Mitglieder hierdurch ergebenst einladen.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäfts-Berichts pro 1868.
- 2) Wahl eines Verwaltungsraths-Mitgliedes.
Sanderleben, 9. März 1869.

Vorschuß-Verein zu Sanderleben,
eingetragene Genossenschaft.
Boigt. W. Ulrich.

Öffentliche Versammlung

Sonntag, den 14. März, Nachmittag
3½ Uhr,

im hiesigen Schützenhause zur weitem Besprechung der Schulgeldfrage, und Beschlußfassung über einen Petitions-Entwurf.

Die Wichtigkeit der Sache erheischt die rege Betheiligung der Interessenten, da die Ausbildung des producirenden Volkstheiles zu dessen Lebensfrage geworden ist. Das Comité.
S. A.: Polling.

Allgem. deutscher Schuhmacher-Verein.

Montag, den 15. März, Abends 7 Uhr
in Finger's Local

Mitglieder-Versammlung.

Zweck: Vereins-Angelegenheiten.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Bevollmächtigte.



Heute Abend (Sonntag) empfiehlt ff. Dresdener Zeldichlöcher-Bockbier, à Seidel 2 Sgr., die Restauration von Fr. Rujch.

Neithold's Restauration.

Sonntag, von früh an, Speckfuchen und ein feines Glas Bier. B. Neithold.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 14. März,

Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 14. März,

TANZ,

wozu ergebenst einladet

L. Henning.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 14. März,

im gut geheizten Saale

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Soldmann.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 14. März,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 14. März, ladet ergebenst ein
Spieler in Jonitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 14. März, ladet ergebenst ein
Beckmann in Scholtz.

Sonntag, den 14. März, ladet zum Pfannkuchenschmaus und zur Tanzmusik freundlichst ein
W. Wittenbecher

auf Schloß Liehne bei Raguhn.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Offiziere v. Dachsenhausen und v. Siersdorf aus Aßchersleben. Rittmeister v. Schmiedefeld u. Lieut. v. Prigke a. Schmiedeberg. Inspector Schmidt a. Magdeburg. Kaufl. Meyerstein u. Seidlitz a. Berlin.

Schaaf a. Neustadt, Chiris a. Paris, Krügerstein a. Berden, Dohgen a. Hamburg.

Goldener Hirsch. Stadtrath Dressel a. Magdeburg. Restaurateur Kreisel u. Fabrikant Schäfer u. Kaufl. Rosenbaum u. Hauke a. Berlin, Wittmann a. Gernrode, Wirthgen, Speindt u. Sencowj a. Leipzig, Tieman a.

Plauen, Cocy a. Nordhausen, Müller a. Magdeburg, Dohman a. Blotho u. Läubners a. Aachen.

Goldener Ring. Director Hohmann a. Aachen. Asscuranz-Insp. Scheidt u. Kaufl. Herrmann a. Magdeburg, Wagner a. Leipzig, Heine a. Dresden, Schulze u. Cohn a. Berlin.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappö	Rüböl	Spiritu-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tuß.
Bernburg, 10. März	56-60	50-52	48-55	32-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 5. März	—	51	—	33	—	—	—	—	—
Berlin, 12. März	60-72	50-51	43-55	30-34	53-68	—	—	9 $\frac{3}{4}$	15 $\frac{1}{2}$
Halle, 11. März	57-72	49-50	46-55	30-30 $\frac{1}{2}$	—	—	—	9 $\frac{3}{4}$	16
Leipzig, 9. März	62-64	48-50	39-40	31-32	—	—	—	10 $\frac{1}{4}$	15 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 12. März	56-60	52-54	46-55	32-34	—	—	—	—	16
Stettin, 11. März	64-70	49-50	36-46	31-33 $\frac{1}{2}$	—	—	—	10	15 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 13. März.		Köthen, 6. März.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17 $\frac{1}{2}$	2 20	2 13 $\frac{3}{4}$	2 17 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 15	2 17 $\frac{1}{2}$	—	—
Roggen	2 2 $\frac{1}{2}$	2 7 $\frac{1}{2}$	2 2 $\frac{1}{2}$	2 5
Gerste	2 5	2 10	2 2 $\frac{1}{2}$	2 3 $\frac{3}{4}$
Hafer	1 7 $\frac{1}{2}$	1 12 $\frac{1}{2}$	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15
Erbsen	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 72 Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 6. März bis 2. April 1869.

		mit dem Beutzelgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. 1 pf.	5 sgr. 9 pf.	
Vom braunen Weizen	4 = 11 =	5 = 7 =	
Vom Roggen	4 = 3 =	4 = 6 =	
Von der Gerste	4 = 1 =	4 = 4 =	

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 6. März.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. I. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3 $\frac{3}{4}$ Thlr.
1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Roggenkleie 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 10. März, 5 Fuß 11 Zoll über Null.
Donnerstag, 11. März, 5 = 7 = = =
Freitag, 12. März, 5 = 4 = = =

Cours-Anzeiger.

	Brinf.	Brief.	Geld.
Berlin, den 12. März.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	162 $\frac{1}{4}$	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	83
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	5 $\frac{3}{4}$
Preuß. Staats-Schuld-scheine	3 $\frac{1}{2}$	—	83
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	121 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 $\frac{3}{4}$
Louisd'or	—	—	111 $\frac{7}{8}$
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	183 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	91 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	181 $\frac{1}{2}$
do. Priorität-Obligat.	4	—	86 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden garantirt	4	—	120 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden Priorität	5	—	100 $\frac{1}{2}$
do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	94 $\frac{3}{4}$
Magdeburg-Leipziger	4	193 $\frac{1}{2}$	—
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	88 $\frac{3}{4}$
Niederschlesisch-Märkische	4	—	89 $\frac{3}{4}$
do. Priorität	4	—	85
Thüringen	4	136 $\frac{1}{2}$	—
do. Priorität	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	108 $\frac{1}{4}$	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	78 $\frac{1}{2}$
Weimarische Bank-Actien	4	—	85
Leipzig, den 11. März.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	235
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	194
Leipziger Bank-Actien	3	113 $\frac{1}{4}$	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 10. bis 12. März 1869.

Barometer.	Thermometer.			10. Heiter, rauher Wind. O. SO. SO.
	früh	Mittag	Abend	
März 10	333,0	332,3	330,5	+ 2 $\frac{1}{2}$ ° + 3 $\frac{1}{2}$ ° 0°
" 11.	328,1	328,3	328,2	+ 1 $\frac{1}{2}$ ° 0° 0°
" 12.	328,7	329,0	330,0	+ 1° + 2° + 1°

11. Bedeckt und bewölkt, am Tage Schnee. O. NO. O.
12. Bedeckt und bewölkt, oft feiner Regen und feuchter Schnee. NW. NW. NW.

Redaction und Druck von G. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.